

Hafenweihnacht kann stattfinden

Ein ausgeklügeltes Hygienekonzept mit verschiedenen Zeitzonen macht das Event im Rantastic möglich



Detaillierter Plan: Veranstalter Jens Dietrich und seine Mitarbeiterin Katherina Mett freuen sich auf den Adventsmarkt mit Hamburg-Feeling. Foto: Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden-Haueneberstein (ane). Es ist fast schon eine kleine Bombe, die Jens Dietrich jetzt platzen ließ. Während allerorten die Weihnachts- und Christkindelmärkte

abgesagt werden, gab es vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit jetzt das Go für die Open Air-Hafenweihnacht im Rantastic.

Die Vorbereitung mit Blick auf die Hygieneauflagen war sorgfältig, so kann das Rantastic mit diesem Event gewissermaßen ein Alleinstellungsmerkmal für sich verbuchen. Die gibt es allein schon deshalb, weil ein klein wenig Hamburger Hafenatmosphäre gezaubert wird. Da sind nicht etwa nur Engelchen und Christbäume zu sehen. Vielmehr räkelt sich auch eine dicke Krake an den Budenwänden entlang. Doch Abbruch tut das dem Zweck nicht. Besser weihnachtliches Fischmarkt-Ambiente als gar kein voradventliches Feiern mit anderen.

Der Startschuss fällt am heutigen Dienstag um 13 Uhr und soll durchgängig Besuche bis einschließlich Heiligabend ermöglichen.

Die Idee basiert auf einem abgeschlossenen Gelände, das nur mit zuvor über die Homepage gebuchten Tickets begangen werden kann. Sind alle Besucher, die sich für eine bestimmte Zeit angemeldet haben, eingetroffen, wird der Zugang geschlossen und stattdessen der Ausgang geöffnet. Nach Ablauf einer festgelegten Zeit werden die Besucher gebeten das Gelände zu verlassen, so dass die nächste Gruppe Zugang bekommen kann. Sieben solcher Zeitzonen soll es täglich geben.

Ganz klar war es das Hygienekonzept, mit dem Jens Dietrich beim Maximilian Lipp vom Fachbereich Ordnung und

